

Perlen des Glaubens: Der Weg aus Gott zu Gott

Besinnungstag zur geistlichen
Bedeutung der Edelsteine



Sa, 7. Juli 2018, 9 bis 17 Uhr

Nikolauskapelle und Steinhaus
Ulm (Neue Str. 102)

Ort und Zeit

Steinhausaal und Nikolauskapelle,
89073 Ulm (Neue Str. 102)
Samstag, 7. Juli 2018
9.00 Uhr Ankunft bei Kaffee und Gebäck
9.30 Uhr Erster Programmteil
12.00 Uhr Mittagessen in der Taverna
Azzurra
14.00 Uhr Zweiter Programmteil
17.00 Uhr Ende des Besinnungstages

Kosten

Keine Kursgebühr, Mittagessen auf eigene
Rechnung, kleine Spende für Kaffee und
Gebäck sowie für die geistliche Stärkung im
Dekanat erbeten.

Referent

Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Anmeldung

bis Donnerstag, 5. Juli bei:
Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Weinhof 6,
89073 Ulm, Tel.: 0731/92060-10, Fax -15
dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de

Ein Mönch fand auf seinen Reisen einen wertvollen Edelstein und hob ihn auf. Eines Tages traf er einen Reisenden, und als er die Tasche öffnete, um seinen Proviant mit ihm zu teilen, sah der Reisende den Edelstein und bat ihn darum. Der Mönch schenkte ihn freiwillig her. Der Reisende brach auf, überglücklich wegen des unerwarteten Geschenks; der Stein garantierte ihm Reichtum für den Rest seines Lebens. Nach einigen Tagen aber kam er wieder und suchte den Mönch; er fand ihn, gab ihm den Stein zurück und bat ihn inständig: „Gib mir etwas, das viel kostbarer ist als dieser Stein, so wertvoll er sein mag. Gib mir, was dich fähig machte, ihn mir zu schenken.“ (Anthony de Mello)

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Geschäftsstelle
Weinhof 6
89073 Ulm

Perlen des Glaubens: Der Weg aus Gott zu Gott
im Jahresprogramm 2018 der Geschäftsstelle
des Dekanates Ehingen-Ulm



1995 erfand der schwedische Bischof Martin Lönnebo die Perlen des Glaubens. Er sah in Griechenland die Kombológia der Fischer, das sind nichtreligiöse Perlenketten zum Fingerspiel und Zeitvertreib, und entwickelte daraus eine kreative Katechese. Die größte Perle ist die goldene Gottesperle, daneben die Ich-Perle, der eine etwas größere gleichfarbige Tauf-Perle beige gesellt ist. Das ist ein „erstaunlicher Übergang in ein neues Leben.“

Romano Guardini schreibt genauer: „In den Menschen, der bereits aus einem innerweltlichen Ausgangspunkt her lebt, kommt von Gott her ein Keim neuen Aufbaus und neuer Wirklichkeit. Eine neue Existenz erwacht in ihm, mit eigener Verwirklichungskraft. In Christus geschieht das. In IHM wird der Mensch wiedergeboren, durch den Heiligen Geist, zur Anteilnahme an Christi gottmenschlichem Leben.“



In einem Gottesloblied singen wir: „Wir sind getauft auf Christi Tod und auferweckt ihm zu Gott.“ Das Christentum spricht nicht vom Kreuz, weil es in sich gut wäre, sondern weil es eine Verwandlung anstoßen kann. In Not erkennt der Mensch, dass er nicht aus eigener Kraft, sondern aus Gottes Kraft und der Zuwendung anderer lebt. So gibt es nicht zufällig die Perlen der Wüste und der Nacht. Und es gibt zwei Perlen der Liebe: lieben und geliebt werden.



Der gesamte Weg der Perlen wird bis zur Auferstehung und zur Gottesperle abgeschrieben. Diese goldene Perle erzählt von unserer ewigen Geborgenheit in IHM am Ende unserer Erdentage. Die Steine der Perlenkette werden auch in Bezug zu den „echten“ Edelsteinen gesetzt und in glasklarer Abgrenzung zur Esoterik symbolische und allegorische Auslegungen herangezogen, unter Berücksichtigung geistlicher Dichtung, von Kirchenliedern und dem breiten biblischen Befund von den ersten bis zur letzten Seite der Schrift, die sich geschichtlich in der liturgischen Ausstattung konkretisierte.

Die Perlen repräsentieren Kernbegriffe des Glaubens wie Taufe, Auferstehung oder christliche Gelassenheit. Diese Themen werden theologisch und alltagsnah zugleich ausgelotet, so dass dieser Besinnungstag zugleich einen kleinen, kurzweiligen und bunten Glaubenskurs darstellt. Der Tag führt im Bild und Spiegel der Edelsteine und Perlen in eine christliche Existenz, die nach Otto Herman Pesch folgende Kennzeichen aufweist: Gelassenheit, Dank, Balance zwischen Aktivität und Passivität, eine gewisse Selbstvergessenheit und gar kindliche Sorglosigkeit, Humor und nicht zuletzt: Freude.“

Die Bilder oben und in der rechten Spalte stammen aus dem Edelstein-Leporello, das kostenlos beim katholischen Dekanat Ehingen-Ulm angefordert werden kann.



Hiermit melde ich mich/wir uns an zum **Besinnungstag „Perlen des Glaubens“** am Samstag, 7. Juli 2018, 9.00 – 17.00 Uhr in Ulm, Nikolauskapelle und Steinhaus.

Am gemeinsamen Mittagessen nehme ich/nehmen wir teil (bei Zutreffen ankreuzen!).

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Mail (falls vorhanden)